

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AT/0051/2010**

der Stadtratssitzung am 28.05.2010 Punkt: 21 ö.S

Betr.: Antrag der CDU-Ratsfraktion: Förderung der Elektromobilität

Stellungnahme/Antwort

Die Verwaltung ist gemeinsam mit der KEVAG seit Anfang des Jahres mit der Erarbeitung eines Elektromobilitäts-Konzeptes für Koblenz beschäftigt.

Selbstverständlich ist, dass Klimaschutz und die Sicherung von Arbeitsplätzen hierbei wesentlich im Vordergrund stehen!

Auch hinsichtlich der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet Koblenz gibt es bereits konkrete Gespräche und Aktivitäten, wobei die im Antrag genannten Punkte selbstverständlich berücksichtigt wurden und werden. Dies beinhaltet natürlich auch die Thematik Schnell-Ladung.

Selbstverständlich ist auch, dass der zusätzliche Strombedarf ausschließlich aus regenerativen Energiequellen gedeckt werden soll, wie dies bereits bei der BUGA-Seilbahn der Fall ist.

Der städtische Fuhrpark gehört natürlich ebenso zum Konzept.

Die BUGA und die mit ihr in Verbindung stehende Verkehrsmobilität sollen Impuls und Startgeber für dieses beispielgebende Projekt für Koblenz sein. Hierzu gibt es bereits konkrete Überlegungen und entsprechende Gespräche zu Elektromobilitäts-Möglichkeiten vielfältigster Art.

Im Hinblick auf ein lokales bzw. regionales Netzwerk sind Verwaltung und KEVAG bereits aktiv.

Jedoch auch auf Landesebene soll die Stadt in ein neu entstehendes Netzwerk eingebunden werden, da sie mit ihrem Elektromobilitäts-Projekt eine Vorreiterrolle in Rheinland-Pfalz einnimmt.

In diesem Netzwerk sind entsprechende Fachleute aus der Branche, einschlägige wissenschaftliche Einrichtungen (Hochschulen) und die Landesregierung eingebunden, und künftig die Stadt Koblenz.

Im Hinblick auf Fördermittel für das Koblenzer Projekt wurde bereits intensiver Kontakt zum Land aufgenommen und das Umweltministerium hat klar bekundet, dieses wegweisende Projekt fördern zu wollen.

Zurzeit wird das Feinkonzept erarbeitet für den offiziellen Förderantrag, der schnellstmöglich vorgelegt werden soll.

Die zuständigen Gremien werden über den weiteren Verlauf kontinuierlich unterrichtet.

Die Stadt Koblenz ist sich sicher, mit diesem Projekt einen effektiven und zukunftsweisenden Weg im Sinne des Klimaschutzes und der Ressourcenschonung zu beschreiten.

Im Kontext mit den Aufgaben der Luftreinhaltung und der Lärminderungsplanung wird ein wesentlicher Baustein gelegt.